

106. Jahresbericht für das Vereinsjahr 2009/2010

- **Nationale Bildungsstandards zum Lehrplan 21**
- **Arbeitszeiterhebung**
- **Lehrplan 21**
- **Reglementierung einer Ausbildung der Sekundarstufe I für Primarlehrerinnen und Primarlehrer LIFT**
- **Lehrdiplom-Kategorien**
- **Gesetz über die Unvereinbarkeit von Landratsmandat und Anstellungsverhältnis**
- **Volksschule 2016**
- **Gemeindeübergreifende Tagesschule**
- **Totalrevision der PensionskassenVO**



Vorwort

Zum dritten Mal darf ich als Präsident vom LUR den Jahresbericht erstellen. Als Leitsatz für unsere Arbeit und Beharrlichkeit könnte das Sprichwort „Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben“ gelten. Die Einsicht, dass Reformen im Bildungswesen nur mit genügend Ressourcen erfolgreich umgesetzt werden können, prägte auch die Vereinsleitung des LUR. Diese Strategie soll auch zur prononcierten Aussenwahrnehmung vom LUR in Zukunft beitragen: Bildung muss von der Politik wie von der Öffentlichkeit als langfristiges Investitionsfeld erkannt werden und darf deshalb keinesfalls einer kurzfristigen Sparpolitik unterworfen sein.

Der massive Lehrermangel, der in allen Ländern des deutschsprachigen Raumes erkennbar ist und sich zunehmend verschärft, stand im Mittelpunkt des Treffens der Lehrerverbände der Schweiz, Südtirol, Österreich und Deutschland am 31. Mai 2010.

Unserer Meinung nach verschleiern die Arbeitgeber den Notstand, indem sie eindeutige Angaben zum tatsächlichen Lehrerbedarf schuldig bleiben und zugleich in hektischer Weise Notmassnahmen ergreifen. Sie stellen immer mehr nicht adäquat ausgebildete Kräfte in den Schuldienst ein. Was gegenüber der Öffentlichkeit als Notmassnahme deklariert wird, droht zunehmend die Regel zu werden. Ungenügend qualifizierte Stellenbesetzungen beschädigen die Qualität der pädagogischen Arbeit. Stattdessen sollte nach unserer Auffassung die Attraktivität des Lehrerberufs nachhaltig erhöht werden. Adäquate Ausbildung, tiefere Arbeitszeit, besserer Einstiegslohn, höhere Wertschätzung; diese Bedingungen müssen passend zum hohen professionellen Anspruch, den die Gesellschaft mit Recht stellt, adäquat gestaltet werden. Denn qualifizierte Lehrpersonen sind die Eckpfeiler der Demokratie und prosperierender Volkswirtschaft.

Noch zwei Sprichworte auf dem Weg:

„ Fällst du sieben Mal, steh acht Mal auf.“

„Ideen sind nicht dafür verantwortlich, was die Menschen aus ihnen machen.“

Der LUR will die Volksschule so verstehen, dass sie den Stärkeren und Schwächeren gerecht wird – mit Begabtenförderung, sinnvoller Integration und flexibler Laufbahngestaltung. Für eine solche Volksschule treten wir ein.

Zu bedauern ist, dass immer noch nicht alle amtierenden Lehrpersonen den Beitritt zu LUR gewagt haben. Das Motto gilt immer noch: „Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied“. www.lehrerinnen-uri.ch

Jahresbericht der Vereinsleitung

Nebst 11 Vereinsleitungssitzungen mit rund 150 Traktanden trafen sich Präsident und Sekretärin monatlich mindestens ein Mal. Die zwei Delegiertenversammlungen in Bürglen und auf dem Biel waren gut besucht. Dort wurden nebst gewerkschaftlichen Anliegen auch pädagogische Themen auf schweizerischer wie innerschweizerischer Ebene diskutiert. Nebst den Mutationen, Berichterstattungen der Kommissionen und Organisationen, Jahresbericht des LUR, Vereinsrechnung, Budget, Wahlen, LUR- Arbeitsprogramm, LUR-Positionspapier, Anliegen der Delegierten und dessen Schulen, LUR-Veranstaltung wurde vieles mehr traktandiert und bewältigt. An dieser Stelle sei den Delegierten für ihre Arbeit an der Basis herzlich gedankt.

Eine der Hauptaufgaben des Vereinsjahres waren die Vernehmlassungen. Es waren dies:

- Volksschule 2016
- Gemeindeübergreifende Tagesschule
- Totalrevision der Pensionskassenverordnung
- Nationale Bildungsstandards zum Lehrplan 21
- Arbeitszeiterhebung
- Lehrplan 21
- Reglementierung einer Ausbildung der Sekundarstufe I für Primarlehrerinnen und Primarlehrer
- Lehrdiplom-Kategorien
- Gesetz über die Unvereinbarkeit von Landratsmandat und Anstellungsverhältnis

Nebst den vielen Vernehmlassungen hat sich der LUR in diesem Vereinsjahr noch mit dem Thema HarmoS auseinander gesetzt. Es gibt nichts Schwierigeres, als so eine komplexe Angelegenheit mit einem Ja oder mit einem Nein zu beantworten. Der LUR stand vor dieser Frage. Er hat sich für ein Ja an der Abstimmung vom 27. Sept. 2009 eingesetzt. Das Urner Stimmvolk war aber anderer Meinung.

Aus dem August LUR- Newsletter:

„HarmoS und die Schulgesetzesrevision haben die Hürde im Landrat erreicht. Er hat am 13. Mai den Beitritt des Kantons Uri zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) beschlossen und den Beschluss der Volksabstimmung unterstellt. Ebenfalls hat der Landrat die Änderung des Schulgesetzes zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet, beide Beschlüsse übrigens mit einem grossen Mehr. Die 10 nötigen Kantone für die HarmoS- Umsetzung sind vorhanden (SH, GL, VD, JU, NE, VS, SG, ZH, GE, FR, TI). Es wäre lobenswert, wenn Uri den Beitritt beschließen würde.

Die LUR DV vom 16. März hat beschlossen, dass der LUR sich diesbezüglich an einem Pro-Komitee beteiligen kann. Verbunden mit dieser Zustimmung ist auch ein Kredit von Fr. 500.— gesprochen worden. Mit der gleichen Summe beteiligt sich auch der LCH. Die LUR Delegierten erwarten aber, dass der LUR die Problematik der Einführung der 2. Fremdsprache an der Primarstufe thematisiert. Es ist jedoch schwierig, in dieser Kampagne eine Sache heraus zu picken, denn wir können zu diesem Konkordat grundsätzlich nur Ja oder Nein sagen. Und faktisch ist die 2. Fremdsprache beschlossen, nur über die Umsetzung müssen wir uns noch den Kopf zerbrechen.

Nun zur Sache: Das Pro Komitee „HarmoS JA“ besteht aus der CVP, FDP, SP, Grüne Uri, LUR und S&E. Wir haben beschlossen, einen Flyer an alle Haushaltungen zu schicken, einen Namensinserat für die Urner Presse, am 17. August findet der Passetag statt und Leserbriefe allerseits sind erwünscht, nicht aber terminiert. Nun kostet dies alles eine Stange Geld. Wenn jemand aus unserer Reihe bereit ist, einen Obolus zu spenden, sie sei dies schon heute verdankt. (Raiffeisenbank Urner Unterland, PC 60-1719-2, Kto. Nr. 64924.28) Zusätzlich ist eine Internetseite www.harmos-uri.ch aufgestartet. Wenn jemand bereit ist, seinen Namen für das Inserat und für die Internetseite zur Verfügung zu

stellen, so kann man dies via sekretariat.lur@bluewin.ch melden. Die CVP und die Grünen Uri organisieren noch insgesamt 7 öffentliche Anlässe. Es wäre wichtig, wenn die Lehrpersonen auch teilnehmen.“

HarmoS Abstimmung vom 27. September 2009

Die Urner Stimmbevölkerung hat darüber entschieden. 8515 Nein gegenüber 3840 Ja! Demokratische Entscheide sind zu akzeptieren. Wir danken allen, die sich in irgendeiner Form für HarmoS eingesetzt haben und sind gespannt, wie es weiter geht.

Inzwischen hat auch Appenzell Ausserrhoden den Beitritt zu HarmoS abgelehnt. 19 Kantone haben nun ihre Beitrittsverfahren zu HarmoS abgeschlossen; in diesen leben 81 % der Schweizer Wohnbevölkerung. Zugestimmt haben 12 Kantone; sie repräsentieren 67 % der Bevölkerung. Sieben Kantone lehnten den Beitritt ab.

Lehrplan 21

Diesbezüglich kann man sagen, dass viel Arbeit geleistet wird. Eine über 500-seitige Dokumentation ist den kantonalen Vereinen und dem LCH zur Anhörung zur Verfügung gestellt worden. Der Kanton Uri hat unter der Federführung des Amts für Volksschulen in Zusammenarbeit mit dem LUR und den VSL eine Stellungnahme abgegeben. Diese betrifft in erster Linie die nationalen Bildungsstandards in Muttersprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften jeweils in den Schuljahren 4, 8 und 11.

Volksschule 2016

Dieser 78-seitige Bericht erschien im Februar 2010 und begleitete uns bis Schuljahresende. An drei Mittwochnachmittagen wurden zusätzliche Hintergrundinformationen durch die BKD abgegeben, Fragen geklärt und die Meinung der Lehrpersonen zum Bericht und zu spezifischen Themen formuliert. Der LUR hat die Möglichkeit einer breiten Vernehmlassung genutzt und sämtliche Schulhäuser zu einer Meinung aufgefordert. In minuziöser Arbeit wurde ein 15-seitiger Bericht erfasst und der BKD zugestellt. Es galt dabei stets die beiden Parameter der Qualität und der Quantität der Aussagen im Auge zu behalten. Dieser Bericht ist auf der LUR-Homepage zu finden. Geteilte Meinungen herrschten im Bereich der Einführung des Französisch auf der Primarstufe, Klassenschülerzahlen, Integration, Auftragseinheiten und zur Altersentlastung. Wir sind sehr gespannt, wie die Auswertung der verschiedenen Vernehmlasser aussieht.

Logo

Nach ungefähr 20 Jahren hat sich der LUR ein neues Logo gegeben. Wir nahmen Abschied vom schönen, alten Baum, und passten uns an den LCH an. Mit diesem Wechsel dokumentieren wir die gute Zusammenarbeit mit dem LCH und die Strategie nach vorn.



Danke

Einmal mehr ist wieder ein Schuljahr der Geschichte zuzuschreiben. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen habt während eines Jahres sehr vieles geleistet. Als Höhepunkt und stellvertretend für alles andere erwähne ich die vielen Schulschlussfeiern in Form von Projekten, Musicals, Dankgottesdienste in verschiedenen Formen, Lieder-, Fotos- und Filmabende, Jahresrückblicke, Konzerte, Catering und Ausstellungen.

Im Namen des LUR danke ich allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung unseres Vereines und Verbandes. Meinen Vereinsleitungsmitgliedern und der Sekretärin sende ich an dieser Stelle ein Applaus.

Pensionierungen

Pensionierungen von LUR Mitglieder:

- Yolanda Cathomen, Bürglen: Fachlehrerin TG, sie unterrichtete während 40 Jahren in fast allen Urner Gemeinden, hauptsächlich in Bürglen
- Irène Durandi, Andermatt: Sekundarlehrerin, sie wurde 1975 als Sekundarlehrerin diplomiert 2001 trat sie die Stelle als Oberstufenlehrerin in Andermatt an.
- Eduard Kuster, Mittelschule: Mittelschullehrer. Er schloss 1975 an der Universität Zürich sein Studium in Deutsch, Latein und Pädagogik ab. 1983 trat Eduard Kuster die Stelle eines Hauptlehrers für Latein und Deutsch an der Kant. Mittelschule Uri an.
- Joseph Christen, KSUO Er wurde 1970 in Rickenbach als Primalehrer diplomiert und übernahm sogleich die 5./6. und 7. Klasse in Wassen.

Den vier treuen LUR-Mitglieder gratulieren wir ganz herzlich zur Pensionierung und wünschen ihnen für den nächsten Lebensabschnitt nur das Allerbeste.

Weiter gingen in Pension:

- Aus der Schule Altdorf: Margrit Aschwanden-Mathis und Trudi Kohler-Weibel
Aus der Schule Andermatt: Ottilia Walker-Lusmann
Aus der Mittelschule: Rolf Heusi
Aus bwz Uri: Ueli Klemenz

Um die Berufswelt nicht ganz zu vergessen, möchte der LUR euch weiterhin als Freimitglieder willkommen heißen. Ihr habt weiterhin das Recht auf Informationen des LUR und des LCH. Via Newsletter vom LUR könnt ihr euer Wissen à jour halten.

Todesfälle

Martin Wyrsh – Vogel

Am 11. Dez. 2009 verstarb unser lieber Kollege Martin Wyrsh, Sekundarlehrer im Alter von nur 55 Jahren. „Traurig und betroffen müssen wir anerkennen, wie sich der Kreis deines Lebens viel zu schnell geschlossen hat. Wir danken dir für die schöne Zeit, die wir mit dir erleben durften.“ Diese Worte standen in deiner Todesanzeige. Und weiter war zu lesen: „Das Sterben in dieser Welt ist ein Geborenwerden in die Welt des Lichts.“

Während über 30 Jahren unterrichtete Martin mit viel Energie und großem Engagement als Klassenlehrer an der Sekundarstufe Bürglen. Martin war in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen als Vollblutpädagoge anzutreffen. Wo er Ja sagte, erfolgte volle Arbeit und Einsatz mit Herzblut. Herzlichen Dank.

Auf seiner Dankeskarte stand: „Martin, so bist du jetzt eingekehrt in den großen Fluss vom Fluss des Lebens, in den Fluss des ewigen Lebens, den wir mit unserem Verstand nicht erfassen können - nur mit unserem Herzen.“

Lieber Martin, wir vermissen dich und behalten dich in guter Erinnerung.

Ruedi Windholz

Am Sonntag, 25. April 2010 verstarb in St. Anton am Arlberg unerwartet Ruedi Windholz. Der am 31.01.1936 in Bruck bei Wien geborene „Rudi“, wie er in Uri genannt wurde, war von 1963-1997 als Lehrer an der kantonalen Mittelschule Uri tätig.

Nach seinem Studienabschluss in Fribourg unterrichtete er vorerst an einer Privatschule in Montreux und trat dann als einer der ersten „weltlichen“ Lehrer in das von den Benediktiner Patres geführte „Kollegium Karl Borromäus“ ein. Dort unterrichtete er Turnen, Englisch und Geografie. Er prägte mit seiner unverkennbaren Mischung aus lebensfroh-heiterem „Wiener-Charme“ und kantigscharfzüngigen Kommentaren das Schulklima ganz wesentlich mit, und gestaltete aktiv die Umwandlung der traditionellen Ordensschule in eine moderne staatliche Bildungsanstalt. Tausende von Schülerinnen und Schülern „rieten“ sich an seinen pädagogischen Leitideen: „Na, ja...! Verhandeln ist gut, Handeln ist besser, weisst Du!“ meinte er etwa mit seinem leicht verwaschenen und melodischen Wienerdialekt. Auch wenn er mit seiner Devise „wer fordert, der fördert“, kein pflegeleichter Lehrer war, und von den Schülern viel abverlangte, spürten diese hinter seinen „rudimentären“ Bemerkungen sein menschenfreundliches und wohlmeinendes Wesen und orientierten sich daran. Rudi war authentisch. Was er von andern verlangte, tat er selbst auch. Hinter seinem geselligen, humorvollen und unterhaltsamen Wesen steckte der gewissenhafte und stets zuverlässige Rudi, der im Wissen um die menschlichen Schwächen auch ein grosszügiger und verständnisvoller Freund war. Als Lehrer war er mit seinen tränenreichen Bemerkungen oft ein wertvoller Blitzableiter. Als Leiter für Jugend und Sport, als Instruktor für Fussball, als Tennis- und Skilehrer förderte er die Freude am fairen sportlichen Wettkampf. „Ein wenig war er auch Patriarch. Er wusste schon was er wollte und was andere wollen sollten“ meinte Dieter Ortner, ehemaliger Prorektor der Mittelschule schmunzelnd. Wir behalten den originellen Rudi Windholz in ehrender Erinnerung.

Dr. Josef Arnold-Luzzani

Mitglieder-Mutationen

Eintritte

Wir von der Vereinsleitung möchten alle neuen Aktiv- und Passivmitglieder des LUR begrüßen und willkommen heißen.

Aktiv-Mitglieder

Arnold Eliane, Arnold Christoph, Baumann Andrea, Bissig-Herger Gaby, Bricker Gabi, Bricker Sandra, Ferrari Benjamin, Furger Antonia, Hellingman-Bissig Marianne, Dober Markus, Gisler Elisabeth, Gisler Priska, Gnos Corinne, Imhof Antonia, Isenschmid Marcel, Marcacci Morena Silvia, Ming Michaela, Planzer-Gisler Christine, Riedi Corsin, Steffen-Regli Frieda, Trachsel Claudia, Walter Fabienne, Zurfluh Gisler Karin, Zurfluh-Zieger Isabelle

Passiv-Mitglieder

Sommaruga-Villiger Stefano und Karl Ziegler

Austritte

Annen Elin, Bissig-Jordi Daniela, Furger Claudine, Portmann Ruth, Indergand Deborah

Wechsel vom Aktiv zum Passivmitglied:

Nyffeler Andrea, Jordi Gisler Andrea

Dank dem erfreulichen Mitgliederzuwachs hat der LUR per März 2010 445 Mitglieder zu verzeichnen.

Gratulationen

Folgende Urnerinnen und Urner haben die Ausbildung zur Lehrperson oder Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen: Muriel Inderbitzin, Altdorf, im Studiengang Kindergarten/Unterstufe. Auf der Primarstufe ist dies Joelle Odermatt, Bürglen sowie im Studiengang Sekundarstufe I Diana Arnold, Schattendorf TG; Morena Marcacci, Erstfeld; Nina Ramseyer, Seelisberg; Markus Schelbert, Erstfeld und Ramon Wipfli, Altdorf. Den Schulischen Heilpädagogen durften zum ersten Mal Masterdiplome vergeben werden: Stefanie Jauch, Erstfeld; Esther Müller, Flüelen; Therese Planzer-Dauwalder, Bürglen und Petra Zurfluh Zimmermann, Seedorf. Allen Diplomierten gratuliert der LUR ganz herzlich und wünscht ihnen für die pädagogische Tätigkeit alles Gute.

Mutationen in der Vereinsleitung und bei den Delegierten

Nach vier Jahren sehr aktiver Vereinsleitungstätigkeit verlässt Ursula Arnold Infanger die Vereinsleitung. Sie betreute mit viel Umsicht und Engagement die Ressorts Kindergarten, Vernehmlassungen, Pädagogik, Standespolitik, Zusammenarbeit mit dem Erziehungsrat und war Verbindungsfrau zum LCH. Wenn es sich um heikle Dossiers handelte, durfte man auf Ursula zählen. Ihr danken wir alle recht herzlich und wünschen ihr weiterhin Glück und Erfolg im Schul- sowie im Familiendienst.

Nicht so lange dauerte der Einsatz von Theo Ziegler in der Vereinsleitung. Er wurde 2008 gewählt und betreute folgende Aufgaben: Primarstufe, Vernehmlassungen, Pädagogik, Standespolitik, Erziehungsrat und war zusätzlich noch Vizepräsident des LUR.

Den beiden abtretenden Vereinsleitungsmitgliedern gehört an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und einen kräftigen Applaus.

Sekretariat

Ab 2006 betreute **Claudia Mathis-Ramseyer, Altdorf** das LUR-Sekretariat. Sie übernahm diese Aufgabe mit wenigen Vorgaben des LUR. In ihrem Pflichtenheft standen einige Stichworte wie: Vorbereitung der Vereinsleitungssitzungen zusammen mit dem Präsidium, Führung und Versand des Protokolls der Vereinsleitungssitzungen und DV, Eingaben, Weisungen und Beschlüsse des Vereins verfassen, Vertrieb von Publikationen und Grundlagenpapiere, Erledigung der laufenden Vereinskorrespondenz, Führung der Kasse und Mitgliederkontrolle, Verantwortlich für das Lohnwesen, inkl. Sozialleistungen, Betreuung der Mitgliederwerbung, Kontrolle der Krankentaggeldversicherung, Führung der Dokumentationsstelle und des Archivs.

Wir lernten Frau Claudia Mathis als sehr motivierte und interessierte Mitarbeiterin kennen, welche durch ihre zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise hervorstach. Ihre rasche Auffassungsgabe und ihre fachliche Kompetenz erlaubten ihr, auch neue Aufgaben professionell und selbstständig zu meistern. Weiter zeichnete sich Frau Mathis-Ramseyer durch ihre hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität aus. Auch in hektischen Situationen zeigte sie sich jederzeit hilfsbereit, initiativ und freundlich. Vereinsmitglieder und Vereinsleitung schätzten ihre vertrauenswürdige und ausgeglichene Wesensart.

Frau Mathis-Ramseyer verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich ihrer Rolle als Mutter widmen zu können. Wir bedauern ihren Austritt ausserordentlich, verlieren wir doch mit ihr eine sehr wertvolle Mitarbeiterin. Für ihre engagierte Tätigkeit danken wir ihr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

Im September 2009 wählte die Vereinsleitung **Frau Gaby Bissig-Herger, Altdorf** als neue Sekretärin des LUR. Sie nahm ihre Arbeit im Oktober auf. Während ca. zwei Monaten durfte der LUR die Mithilfe zweier sehr kompetenten Frauen in Anspruch nehmen. Neben den Tagesgeschäften bereiteten sie das LUR-Archiv so auf, dass wir die über 100-jährige Geschichte der Lehrervereine Uri dem Staatsarchiv übergeben durften.

Ab Dezember übernahm Frau Gaby Bissig die vielfältige Arbeit selbstständig. Wir sind stolz, mit Gaby Bissig eine initiative und speditive Fachfrau zu haben. Auch sie bewältigt die nicht immer einfache Arbeit zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Bank Coop:
Exklusive Vergünstigungen
für LCH-Mitglieder

Sie profitieren von:

- Vorzugszinsen auf Hypotheken
- Rabatten im Wertschriftengeschäft
- Reduktionen bei Kartengebühren

sowie von weiteren attraktiven Produkten und Dienstleistungen zu fairen Konditionen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: 0800 88 99 66, www.bankcoop.ch/lch

fair banking
bank coop

Jahresrückblick „Verein Didaktisches Zentrum Uri“

Mit der 21. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. März 2010 konnte ein erfolgreiches Vereinsjahr abgeschlossen werden. Es darf festgestellt werden, dass sich das DZ als Kompetenzzentrum im Bereich Lehrmittelverkauf und Verleih längst im Kanton Uri etabliert hat. Doch auf dem bisherigen Erfolg, den stetig steigenden Umsatz- und Ausleihzahlen, kann und will man sich nicht ausruhen. Erstmals sind die Ausleihzahlen nämlich gesunken, und die Ausleihzahlen zeigen uns auf, dass sich das DZ mit neuen Angeboten und Ausrichtungen auf eine Veränderung in der Lehrmittellandschaft vorbereiten muss. Wir erwarten, dass sich die Ausleihen mit dem Katalog im Schulnetz wieder erhöhen.

Folgende Meilensteine des vergangenen Vereinsjahrs möchte ich im Speziellen hervor heben:

- Der Kanton Uri hat dem DZ die Ausstellung „Mein Körper gehört mir“ anvertraut. Die Ausleihe und Installation dieser interessanten Ausstellung läuft über das DZ.
- Das Werk „Beurteilen im Kindergarten“ ist vom DZ entwickelt worden und hat Aufnahme im ILZ-Verzeichnis gefunden.
- Auch im Projekt „Schulnetz Uri“ ist das DZ in der Person von Stefan Gisler präsent.

In den ordentlichen Vorstandssitzungen wurden neben den wiederkehrenden Geschäften die Anpassung der Angestellten-Arbeitsverträge und Pflichtenhefte abgesehen.

Das DZ hat in der heutigen Form eine kritische Grösse erreicht. Eine Rendite von knapp einem halben Prozent ist für eine nachhaltige Ausrichtung des DZ zu gering. Es muss alles daran gesetzt werden, dass die zukünftigen Ergebnisse mehr Handlungsspielraum generieren.

Zum Schluss gebührt allen Beteiligten (Kanton, Partnergemeinden, LUR Lehrerinnen und Lehrer, Vorstand und Leitung des DZ) ein großer Dank. Durch ihr entgegengebrachtes Vertrauen dürfen wir weiterhin in eine positive Zukunft blicken.

Der Sekretär
Hugo Kühne

LCH

Über die intensive und professionelle Arbeit des LCH ist zwei Mal im Monat in der Zeitschrift Bildung Schweiz berichtet worden. Deshalb verzichten wir auf weitere detaillierte Informationen. Zwei Großbaustellen seien aber erwähnt: Die LCH Arbeitszeiterhebung 2009 von Landert und Partner in Zürich. Diese Antworten haben manchen Arbeitgeber etwas schockiert. Es bleibt zu hoffen, dass die Schraube in die richtige Richtung justiert wird, da soviel Gratisarbeit bestimmt zur Vergangenheit gehören muss.

Eine zweite Erhebung Price Waterhouse Coopers, vom 12. Juni 2010, setzte sich mit dem Salärvergleich „Löhne Lehrerberufe – Privatwirtschaft“ auseinander. Auch diesbezüglich wurden Schwachstellen festgestellt. Insbesondere sind die Einstiegsgehälter der Lehrpersonen verglichen mit gleichwertigen Ausbildungen in der Privatwirtschaft zu tief. Verglichen wurden unsere Löhne im Kanton Bern. Dafür wurden drei Vergleichsmärkte definiert: Public, Finanzdienstleistung und übrige Industrie, also Bundes- und Kantonsverwaltungen, Banken, Versicherungen, Dienstleistungen, Maschinenindustrie, Technologie, Chemie/Pharma, Handel, Verkehr, Energie. Die Daten stammen aus dem Jahr 2009. Verglichen wurden folgende Funktionen: Gymnasial-, Berufsschul-, Sekundar- und Primarlehrer und dies jeweils am Basislohn sowie am Jahresgesamtlohn jeweils beim Einstieg und nach 6 Jahren Berufserfahrung.

Es kann festgehalten werden, dass die Löhne der Lehrpersonen einerseits nur bedingt anforderungs- und verantwortungsgerecht sind und andererseits aufgrund der ungenügenden Lohnentwicklung selbst bei marktüblichen Einstiegsgehältern nicht der Lohnentwicklung im Markt entsprechen. Fehlende Karrieremöglichkeiten im Lehrberuf erzeugen eine erhebliche Lebenslohndifferenz. Wer das Gegenteil behauptet, soll den Beweis antreten. Die Gesamte Studie kann unter www.lch.ch eingesehen werden.

ILCH

Der Zuger Kollege René Villommet verlässt nach sieben Jahren den LCH, um die verdiente Pension anzutreten. Der Nachfolger Niklaus Stöckli, Sekundarlehrer und Präsident des Aargauer alv, begann am 1. August 2010 seine Tätigkeit in der LCH Geschäftsleitung. Er ist auch Kontaktperson zwischen ILCH und LCH.

Die Präsidenten der Innerschweiz trafen sich dieses Jahr vier Mal, um die Geschäfte zu besprechen. Im Juni 2010 war eine große Presseoffensive unter dem Thema „Hilfe, das Lehrerzimmer brennt“ angesagt und durchgeführt. Die Öffentlichkeit wurde zum Thema Lehrermangel und Attraktivität des Lehrberufs orientiert. Viele Reaktionen dazu waren zu erwarten und sind auch eingetroffen. Die politischen Verantwortlichen aus Uri meinen, die Lage sei noch nicht so dramatisch und wollen die Problematik des Lehrermangels mit Nachqualifikationen und mit dem Etikett eines attraktiven Arbeitsortes mit übersichtlichen Schulgrößen und –strukturen, mit einem Mittelfeld im Lohnvergleich lösen.

Pikant

Die Bildungsdirektorin des Kantons Zürich, Regina Aeppli (SP), stoppte Anfang Juni die Einführung des umstrittenen Sonderpädagogik-Konzeptes. Die Art und Weise, wie es behinderte Jugendliche vermehrt in die Regelschule integrieren sollte, hatte bei Schulen, Gemeinden und Parteien zu viel Kritik ausgelöst. Der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV begrüßt den Abbruch der Übung. Die Schule sei schon so mit einer Vielzahl von Reformen belastet. Der Rückzug gibt allen Gelegenheit durchzuatmen und die Integrationsreformen bedacht anzugehen.

Kommunikation

Der LUR informierte im vergangenen Jahr 12 Mal via LUR-Newsletter. Von dieser Informationsart können nur die Mitglieder Gebrauch machen, welche uns ihre E-Mail-Adresse bekannt gegeben haben. Dies kann selbstverständlich jederzeit erfolgen. Im Weiteren hat der LUR via Urner Presse jeweils die Delegiertenversammlungen kommentiert und eine weitere Plattform der Mitteilungen ist unser Jahresbericht. Wer noch mehr wissen möchte, soll unsere Homepage besuchen: www.lehreinnen-uri.ch

VSL

Eine Sitzung im September gibt dem LUR und dem VSL jährlich die Möglichkeit, gemeinsame Anliegen und Sorgen zu besprechen. Nebst der Problematik der Besetzung der Mittwochnachmittage sprachen wir über den Stellenmarkt, über Lehrdiplomanerkennungen, PHZ Konkordat, HarmoS, Lehrplan Standards, gewerkschaftliche Anliegen, Lohnforderungen, ...

Erziehungsrat

LUR und Erziehungsrat trafen sich im Schuljahr 2009/10 am 29. Oktober 2009. Folgende Themen waren traktandiert: Kindergarten wie weiter?, Nachqualifikationen, Ausstieg von Luzern aus dem Konkordat der PHZ, Englisch, Stufenkonferenzen, IF-Pool, Schulen ohne Leitung, Entlastung der Klassenlehrpersonen, Teuerungsausgleich und Reallohnerhöhung, Entlohnung der Aushilfen, Zusammenarbeit LUR-ER, Konkordat Sonderpädagogik, Projekt Volksschule 2016.

Stufen und Fachschaften

Auch mit den Stufen und Fachschaften pflegt der LUR weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Um die Kontinuität zu gewährleisten und die Arbeit zu vereinfachen ist der LUR beauftragt worden, einen Leitfaden zu konzipieren. Dieses Papier ist von den Delegierten und von den Stufen- und Fachschaftsververtretungen ohne Änderung genehmigt worden. Stufenpräsidien haben damit einen Leitfaden erhalten, welche Aufgaben wer zu erfüllen hat. Dieses Papier wurde als Hilfe und nicht als Befehlsgabe erstellt.

Stufen, Fachschaften und LUR treffen sich zwei Mal jährlich.

Kommissionen

Da es schwierig ist, Kommissionsmitglieder zu finden, hat sich die Vereinsleitung sämtliche angefallenen Aufgaben selber an die Hand genommen und gelöst.

Arbeitsgruppen

Auch diesbezüglich gibt es keine nennenswerten Mitteilungen.

Rechtsdienst

Die vier Rechtsfälle, die im laufenden Schuljahr zu bewältigen waren, sind zu unserer vollsten Zufriedenheit abgeschlossen worden. Sie konnten entweder gütlich im Gespräch oder auch im juristischen Verfahren zu Gunsten der Lehrpersonen erfolgen.

Kommissionen: LWB, Jugendliteratur, Schulzahnärztliche

Zusammensetzung der Kommissionen:

Schulärztliche Kommission

Präsidentin	Schärer Sylvia, 1958, Dr. med., Flüelen
Mitglieder	Arnold Thomas, 1956, Dr. med., Bürglen Bissig Roman, 1969, Lehrer, Altdorf Guggenbühl Pius, 1956, Dr. med. dent., Schattdorf Niederberger Lukas, Fachperson Sport, Altdorf Studhalter Brigitte, 1960, Berufsschullehrerin, Schattdorf
Sekretariat	Bissig Werner, 1962, Direktionssekretariat BKD

Kommission Jugendliteratur

Präsident	Nager Viktor, 1954, Lehrer, Schattdorf
Mitglieder	Dahinden Anja, 1971, Schulbibliothekarin, Altdorf Gross Bettina, 1979, Lehrerin, Altdorf Gabert Daniela, Bibliothekarin, Altdorf Wipfli Sepp, 1961, Lehrer, Erstfeld
Sekretariat	kommissionsintern

Kommission Lehrerweiterbildung

Präsident	Müller Leo, 1949, wissenschaftl. Mitarbeiter, Schattdorf
Mitglieder	Arnold Nicole, 1976, Kindergärtnerin, Altdorf Brücker-Moro Patricia, 1959, Lehrerin TG, Altdorf Gisler Stefan, 1959, Leiter Didaktisches Zentrum, Bürglen Imhof Koni, 1954, Primarschullehrer, Spiringen Regli Sibylle, 1974, Sekundarlehrerin, Altdorf Simmen Cécile, 1978, Hauswirtschaftslehrerin, Realp Stadler Rita, 1946, pädagog. Sachbearbeiterin, Schattdorf
Sekretariat	Gisler Susanne, 1964, Direktionssekretariat BKD

Arbeitsgruppen

Bei dem Projekt Volksschule 2016, Teilprojekt 1 - Erarbeitung eines Berichtes zur Volksschule im Jahre 2016 - wurde der LUR durch folgende Lehrpersonen vertreten:

SHP	Joe Arnold, Bürglen
OS	Simon Heinzer, Altdorf
KIGA	Jacqueline Truttmann, Attinghausen
PS	Matteo Schenardi, Altdorf
WS	Jakob Truttmann, Schattdorf

In der Arbeitsgruppe Gemeindeübergreifende Tagesschule engagierte sich Vereinsleitungsmitglied Ursula Arnold Infanger.

Finanzen – Rechnung 2009/2010

Zusammenfassung der LUR-Erfolgsrechnung

	<u>2008/2009</u>	<u>2009/2010</u>
Ertrag	78'414.80	75'509.00
Aufwand	70'078.64	73'383.00
Gewinn	8'336.16	2'126.00

Das Vermögen per 31. Juli 2010

Eigenkapital	63'384.31
+ Reingewinn	2'126.00
Total Vermögen	65'510.31

Die Buchhaltung für das Schuljahr 2009/2010 wurde von den Revisoren Barbara Gisler-Arnold, Bürglen und Ueli Köchli, Altdorf geprüft. Die Jahresrechnung wurde von der Delegiertenversammlung vom 20. September 2010 genehmigt.

Budget 09/10 – Rechnung 09/10 – Budget 10/11

Ertrag	Budget 09/10	Rechnung 09/10	Budget 10/11
Mitgliederbeiträge	73000.00	69811.00	70000.00
Kantonsbeitrag	3600.00	3600.00	4000.00
Zinserträge	600.00	545.80	560.00
Diverse Einnahmen	0.00	1552.20	1500.00

TOTAL ERTRAG	77200.00	75509.00	76060.00
---------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Aufwand			
Nettolohn Präsident	12450.00	13246.20	13245.96
Nettolohn Sekretariat	18600.00	16934.15	14400.00
Sozialleistungen	4600.00	2844.55	2309.28
Beitrag LCH/ILCH	22000.00	23818.00	24000.00
Aufwand Vereinsleitung	3900.00	4032.60	4150.00
Beitrag Didaktisches Zentrum	4400.00	4400.00	4400.00
Spesen Delegiertenversammlung	300.00	762.35	800.00
Spesen Delegationen (LCH/ILCH)	800.00	454.40	750.00
Aufwand Kommissionen	1300.00	1112.70	1830.00
Administration allgemein	750.00	1187.00	740.00
Posttaxen, Telefon, Mail	1500.00	1100.15	1195.80
Informationstätigkeit	2500.00	1010.80	1585.00
Rechtsschutz	1500.00	1500.00	1500.00
Wertberichtigung Fonds	0.00	-1414.70	0.00
Homepage	1500.00	1394.80	1434.80
Solidaritätsbeitrag / Standespolitik	1000.00	1000.00	1000.00

TOTAL AUFWAND	77100.00	73383.00	73340.84
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Gewinn	100.00	2126.00	2719.16
--------	--------	---------	---------

Guthaben ehemaliger Verbände verwaltet durch den LUR (deponiert auf UKB-Konto):

HW/TG	Fr. 3'307.05
KIGA	Fr. 5'790.05

Weiter hat der LUR einen Anlagefonds bei der UKB im Wert von Fr. 13'471.90 (Stand 31.07.2010) und gewährt dem DZ ein Darlehen von Fr. 13'000.--.

LUR Arbeitsprogramm 2010

Alltagsgeschäfte

- Gewerkschaftliche Anliegen vertreten
- Verband stärken
- Grundausbildung und Weiterbildung der Lehrpersonen
- Kontakte zu politischen Parteien und Gremien pflegen
- Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen mit Partnerorganisationen
- Kommunikations- und Lobbyingsystem aktualisieren
- Dienstleistungen für Mitglieder überprüfen

Berufsauftrag, Besoldung, Anstellungsbedingungen

- Klassenlehrpersonenfunktion auf Primarstufe
- Anstellung der Primarlehrpersonen nach PH-Abschluss
- Auswirkungen der Arbeitszeiterhebung 2009
- Stellenentwicklung: Pensionierungen, Kinderzahlen
- Amtsauftrag: Gewichtung der Arbeitsfelder

Integratives Schulsystem

- Lohnforderung SHP (Stufe 5 gefordert)
- Evaluation der Förderungsmassnahmen verfolgen
- Klassenassistenzen beobachten
- Referendum Sonderpädagogik
- Integrative Förderung (IF)

Schulentwicklung

- Volksschulbericht 2016 und Vernehmlassung
- Gemeindeübergreifende Tagesschule
- 2jähriger Kindergarten, Basis-/Grundstufe (Bericht Juni 2010)
- HarmoS, Deutschschweizer Lehrplan
- Fremdsprachen auf der Primarstufe
- Revision des Promotionsreglements
- Schulergänzende Betreuungsangebote

LUR Positionspapier 2010

- Als Leitfaden der Urner Lehrerinnen und Lehrer gelten das LCH-Berufsleitbild und die LCH-Standesregeln vom 07. Juni 2008.
- Schulstrukturen, Entwicklungen und Reformen sind ständig zu verfolgen und zu überprüfen.
- Die Zusammenarbeit zwischen LUR, BKD und VSL ist permanent zu pflegen.
- Literaturhinweis: „Schule mit Zukunft von Jacqueline Fehr“ (orell füssli)

a) kurzfristig

- Wir befürworten das **KONKORDAT ZUR SONDERPÄDAGOGIK**.
- Der Vernehmlassung **VOLKSSCHULE 2016** widmen wir höchste Priorität.
- Eine Auswertung der **EVALUATION DER FÖRDERUNGSMASSNAHMEN** genügt nicht – wir erwarten die notwendigen Anpassungen.
- Wir befürworten eine **REVISION DES PROMOTIONSREGLEMENTS**.
- Die Kampagne **MY TOP JOB** ist umgesetzt und ein Schlussbericht liegt uns vor.
- Das Projekt **CASE MANAGEMENT BERUFSBILDUNG** ist ein Anliegen der der OS und soll weiterhin verfolgt werden.
- Das Projekt **INTERAKTIVE BERUFSWAHLPLATTFORM UND –BERUFSBERATUNG.CH** soll aktiv genutzt und laufend erneuert werden.
Zum Erreichten ist Sorge zu tragen.
- Wir erwarten, dass wir an der Vernehmlassung zu den **RECHTLICHEN GRUNDLAGEN FÜR DIE KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG** anfangs 2011 teilnehmen können.

b) nachhaltig

- Wir streben an, dass alle Kinder früh Zugang zu bestmöglicher Bildung haben. Deshalb müssen die Angebote von Krippen, Kindertagesstätten, Zweijahreskindergarten, Tagesfamilien und betreuten Tagesschulen gefördert und qualitativ aufgewertet werden. Diese Angebote sollen freiwillig und für alle Eltern finanziell tragbar sein.
- Wir unterstützen das Anliegen, probeweise eine Kantonale Tagesschule zu führen.
- Eine Betreuung im Vorschulalter ist eine wirksame Massnahme, Kinder aus bildungsfernen Schichten zu fördern und sozial zu stärken.
- Wir fordern zusammenhängend konzipierte Bildungspläne für alle Bildungsstufen. Diese müssen vom selben Bildungsverständnis ausgehen und entsprechend in einheitlicher Sprache verfasst sein.
- Wir befürworten einen effizienten Einsatz der Gelder - Weg von der Verwaltung, hin zu den Schulen. Die eingesparten Gelder durch den Rückgang der Kinderzahlen sollen vollumfänglich ins Bildungssystem investiert werden.
- Um alle aktuellen schulpolitischen Änderungen erfolgreich umzusetzen, fordern wir kleinere Klassengrössen und mehr Stellenprozente, sowie geeignete Räumlichkeiten und Einrichtungen, welche die verschiedenen Lehrformen möglich machen.
- Das Gelingen der Integrierten Förderung ist von guten Rahmenbedingungen abhängig (Betreuungsintensität, Zusammenarbeit der Lehrpersonen, zeitliche Ressourcen, Aus- und Weiterbildung aller Lehrpersonen, Klassengrössen, Raumbedarf, Einrichtungen, ...)
- Die Gelingensbedingungen des LCH müssen bei der Umsetzung für “Eine integrierte Förderung für alle“ und für die “Reform des Sprachenunterrichts“ miteinbezogen werden. (www.lch.ch/stellungnahmen.ch)
- Wir fordern klare Rahmenbedingungen für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Schule, Politik, Verwaltung und Elternhaus.
- Wir erwarten genügend Unterstützung für die Familien, sowohl finanziell als auch in der Elternbildung und –beratung.

LUR-Organisation für das Schuljahr 2009/2010

Vereinsleitung

			<u>Gewählt für SJ</u>
Präsidium	Tumasch Cathomen Horgi 2, 6463 Bürglen Tel.Nr. 041 870 76 84	seit Mai 2008	08/09 – 09/10
Vorstand	Ursula Arnold Infanger Trudy Bissig-Schuler Bettina Gross Theo Ziegler Rahel Weber Hansruedi Feser	seit 2006 seit 2007 seit 2007 seit 2008 seit 2009 seit 2009	08/09 – 09/10 09/10 – 10/11 09/10 – 10/11 08/09 – 09/10 09/10 – 10/11 09/10 – 10/11
Sekretariat	Gaby Bissig-Herger Waldigermatte 9, 6460 Altdorf Tel.Nr. 041 870 83 74	seit Okt. 2009	
Revision	Barbara Gisler-Arnold, Bürglen und Ueli Köchli, Altdorf		

Ressortverteilung

Neben den Hauptaufgaben Vernehmlassungen, Pädagogik, Erziehungsrat sowie Standespolitik sind die Ressorts wie folgt verteilt:

Hansruedi US Finanzen	Ursula KIGA	Trudy HW/TG Personalverband	Theo PS Vizepräsidium
Rahel SHP DV LCH	Bettina PS DV LCH Protokolle	Tumasch OS / LUM ILCH LCH PK Personalverbände	

LUR-Organisation für das Schuljahr 2010/2011

Vereinsleitung

			<u>Gewählt für SJ</u>
Präsidium	Tumasch Cathomen Horgi 2, 6463 Bürglen Tel.Nr. 041 870 76 84	seit Mai 2008	10/11 – 11/12
Vorstand	Trudy Bissig-Schuler Bettina Gross Rahel Weber Hansruedi Feser Christina Huber Anita Bünther	seit 2007 seit 2007 seit 2009 seit 2009 ab 2010 ab 2010	09/10 – 10/11 09/10 – 10/11 09/10 – 10/11 09/10 – 10/11 10/11 – 11/12 10/11 – 11/12
Sekretariat	Gaby Bissig-Herger Waldigermatte 9, 6460 Altdorf Tel.Nr. 041 870 83 74	seit Okt. 2009	
Revision	Barbara Gisler-Arnold, Bürglen Ueli Köchli, Altdorf		10/11 – 11/12 10/11 – 11/12

Ressortverteilung

Neben den Hauptaufgaben Vernehmlassungen, Pädagogik, Erziehungsrat sowie Standespolitik sind die Ressorts wie folgt verteilt:

Hansruedi US Finanzen	Anita KIGA	Trudy HW/TG Personalverbände	Christina PS Vizepräsidium
Rahel SHP DV LCH	Bettina PS DV LCH Protokolle	Tumasch OS / LUM ILCH LCH PK BKD Personalverbände	

Vertretungen beim LCH:

DV Delegierte:	Bettina Gross und Rahel Weber
Kommission HW/TG	Trudy Bissig-Schuler
Präsidienkonferenz:	Tumasch Cathomen
Stufenkommission 4bis 8:	Nicole Colombo

LUR Delegierte für das Schuljahr 2009/2010

ALTDORF/St. Karl	Planzer	Peter	041 871 36 55	peter.planzer@schulealtdorf.educanet2.ch
ALTDORF/Bernarda	Danioth	Max	041 871 23 93	m.danioth@bluewin.ch
ALTDORF/Marianisten+Hagen	Schenardi	Matteo	041 870 94 06	matteo.schenardi@altdorf.educanet2.ch
ATTINGHAUSEN	Zenoni	Rolf	041 870 94 06	zero07@bluewin.ch
BÜRGLEN	Telli	Ruven	041 620 82 43	ruventelli@bluewin.ch
BÜRGLEN OS	Heinzer	Michael	041 871 16 92	mi.heinzer@bluewin.ch
ERSTFELD OS	Moretti	Dimitri	041 871 37 47	dimitri.moretti@mac.com
ERSTFELD	Zraggen	Hans	041 880 14 28	familie.zraggen@bluewin.ch
FLÜELEN	Rosenkranz	Doris	041 871 26 62	do.rosenkranz@bluewin.ch
ISENTHAL	Arnold Infanger	Ursula	041 872 11 52	alusru.arnold@bluewin.ch
KSUO	Wandeler	Helen	041 887 03 27	hpwandeler@gmx.ch
LUM	Kuster	Eduard	041 870 90 22	e.kuster@sunrise.ch
SCHATTDORF/Gräwimatt	Schranz	Walter	041 870 84 46	walter.schranz@schule-schattdorf.ch
SCHATTDORF/Spiel matt	Zurfluh	Milly	041 870 58 19	milly.zurfluh@schule-schattdorf.ch
SEEDORF	Vetter	Peter	041 871 20 82	vetter@bluewin.ch
SEELISBERG	Murer-Bucher	Judith	041 620 18 63	judith.bucher@hotmail.com
SILENEN/AMSTEG/BRISTEN	Triulzi	Isabelle	041 870 22 16	i.triulzi@gmx.ch
	Zberg	Monika	041 883 17 82	moni_zberg@hotmail.com
	Dober	Markus	041 870 60 51	ma.dober@bluewin.ch
SISIKON	StV Gisler	Elisabeth	041 870 26 40	egisler@gmx.net
SONDERSCHULE URI	Walker	Hubert	041 870 66 67	huwa@gmx.ch
SPIRINGEN	Arnold	Joe	041 870 56 94	joe.arnold-zurfluh@bluewin.ch
UNTERSCHÄCHEN	Gisler-Jauch	Corinne	041 879 12 62	coja77@hotmail.com
URSERENTAL	Gehrig	Franz	041 887 11 64	fjgehrig@bluewin.ch

Delegiertenwechsel auf das Schuljahr 2010/2011

ALTDORF/St. Karl	Müller	Karl	041 870 89 09	karl.mueller@altdorf.educanet2.ch
ALTDORF/Bernarda	Inderbitzin	Thomas	078 678 52 72	thomas.inderbitzin@altdorf.educanet2.ch
ATTINGHAUSEN	Truttmann	Martina	079 794 76 83	martina.truttmann@ps-atinghausen.ch
FLÜELEN	Ziegler	Fabian	041 870 90 23	fabianziegler@bluewin.ch
KSUO	Jörg	Beat	041 885 19 28	b.joerg@bluewin.ch
LUM	Aschwanden	Prisca	041 870 06 30	aschwanden-prisca@bluewin.ch
SCHATTDORF/Gräwimatt	Furger	Antonia	041 883 00 22	antonia.furger@hotmail.com
SILENEN/AMSTEG/BRISTEN	Wipfli	Sepp	041 880 28 72	wipflisep@buemail.ch
SEELISBERG	Loretz	Carla	079 734 16 79	c_loretz@buemail.ch

Erziehungsrat	Kari Schuler, Erstfeld	gewählt Juni 2008
LWB	Patricia Brücker-Moro, Altdorf	gewählt Juni 2008
Arbeitnehmervertretung in der Kassenkommission	Mauro Latzel,	gewählt 2008
Didaktisches Zentrum	Hugo Kühne, Bürglen	gewählt 1989
	Sibylle Kunz, Altdorf	gewählt 2002
	Stefan Gisler, Bürglen	Leiter, gewählt 1989
	Tumasch Cathomen	gewählt 2009
	Franz Gehrig	gewählt 2009
	Ueli Köchli	gewählt 2009

Für die Agenda

Vereinsleitungssitzungen:

2010: 25. Oktober, 15. November, 13. Dezember

2011: 17. Januar, 14. Februar, 14. März, 11. April, 16. Mai, 06. Juni, 29. August, 12. September,
24. Oktober, 14. November, 12. Dezember

LUR-DV

16. März 2011 / 26. September 2011

LUR-Anlass

16. März 2011 / 14. März 2012

Stufenanlass

17. November 2010 / 09. November 2011

Pensioniertentreffs:

29. November 2010 / 24. Januar 2011 / 20. Juni 2011 / 12. September 2011 / 21. November 2011

LUR-Klausurtagung:

22. Januar 2011

In eigener Sache:

Wer bis heute die LUR-Newsletter nicht erhalten hat, hat uns die persönliche E-Mail-Adresse nicht geliefert. Bitte erfülle diese kleine Hausaufgabe, damit auch du in Zukunft direkt informiert wirst (sekretariat.lur@bluewin.ch).

„ Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied“

Wir versichern
Sie als
LCH-Mitglied
günstig.

Top-Service
inklusive!



- ✓ Autoversicherung
- ✓ Motorradversicherung
- ✓ Privathaftpflichtversicherung
- ✓ Hausratversicherung
- ✓ Gebäudeversicherung
- ✓ Assistance

Profitieren Sie als LCH-Mitglied von speziellen Konditionen.
Jetzt Prämie rechnen und Offerte einholen!

zurichconnect.ch/partnerfirmen

ID: LCH

Passwort: klasse

0848 807 804

Mo – Fr von 8.00 – 17.30 Uhr

Exklusive Telefonnummer
für LCH-Mitglieder

 LCH
Dachverband
Schweizer
Lehrerinnen
und Lehrer

 **ZURICH**
connect

Versicherungsträger: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG